



Hygienekonzept des Instituts für Theoretische Physik und der zugehörigen Professuren

Ansprechpersonen

Institut für Theoretische Physik allgemein: Prof. Dr. Matthias Vojta,
matthias.vojta@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 34135

Professur für Quanten-Vielteilchentheorie: Prof. Dr. Jan C. Budich,
jan.budich@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 34601

Professur für Computer-Physik: Prof. Dr. Roland Ketzmerick,
roland.ketzmerick@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 36178

Professur für Theoretische Quantenoptik: Prof. Dr. Walter Strunz,
Walter.Strunz@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 33842

Professur für Theorie der Kondensierten Materie: Prof. Dr. Carsten Timm,
carsten.timm@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 34822

Professur für Netzwerk-Dynamik: Prof. Dr. Marc Timme,
marc.timme@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 34512, 0351/463 43972

Juniorprofessur für Korrelierte Elektronen und Topologie: Jun.-Prof. Dr. Hong-Hao Tu,
hong-hao.tu@tu-dresden.de, Tel. 0351/463 34619

Professur für Theoretische Festkörperphysik: Prof. Dr. Matthias Vojta, wie oben

Für Lehrveranstaltungen der Professuren sind deren Inhaber die Ansprechpersonen.

Allgemeine Maßnahmen

- Die Vorschriften der jeweils geltenden [Sächsischen Corona-Schutzverordnung](#) und die einschlägigen [Regelungen der TU Dresden](#) sind zu beachten.
- Ein Abstand von mindestens 1,5 m zwischen Personen ist sicherzustellen.
- Im Gebäude ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Am Arbeitsplatz kann diese abgelegt werden.
- Persönliche Kontakte sind zu minimieren. Kann bei notwendigen Besprechungen der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden, sind sie digital durchzuführen (z.B. per [Videokonferenz](#)).
- Auf eine gute Händehygiene, Husten- und Niesetikette sowie den Verzicht auf Händeschütteln ist zu achten.
- Waschgelegenheiten mit Flüssigseife und Einmalpapierhandtüchern sowie Entsorgungsmöglichkeiten dafür stehen in den Toiletten und im Seminarraum zur Verfügung.
- Flächen und Gegenstände, die von vielen genutzt werden (Türklinken, Teeküche, Kopierer etc.), sollten eigenständig verstärkt gereinigt werden.



- In den Sekretariaten wird Desinfektionsmittel bereitgestellt.
- Büros und sonstige Räume sind regelmäßig zu lüften, wenn sie genutzt werden.

Besondere Maßnahmen für Bürotätigkeiten

- Der Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen ist sicherzustellen. Es ist zu vermeiden, dass sich Personen im Büro direkt gegenüber sitzen.
- Sofern im jeweiligen Arbeitsbereich bei regulärer Raumbelugung kein ausreichender räumlicher Abstand zwischen den Beschäftigten gewährleistet werden kann, wird im erforderlichen Umfang einem erneuten Wechsel in das mobile Arbeiten der Vorrang gegeben. Insbesondere Beschäftigte, die zu den Risikogruppen für einen schweren Krankheitsverlauf zählen, sollen soweit wie möglich mobil (d.h. in der Regel von zu Hause aus) arbeiten.
- Im Übrigen sind die Anwesenheiten im Rahmen dieses eingeschränkten Präsenzbetriebes so zu gestalten, dass der laufende Betrieb in Forschung, Lehre und Verwaltung so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.
- Berechtigte Interessen der Beschäftigten (z.B. Kinderbetreuungsbedarf bei Schließung von Betreuungseinrichtungen) werden dabei angemessen berücksichtigt.
- Für Studierende, die im Institut für ihre Abschlussarbeiten forschen, gelten diese Regelungen entsprechend.

Besondere Maßnahmen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen

- Bei Lehrveranstaltungen im Seminarraum BZW/A120 haben Studierende eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, außer wenn sie selbst sprechen. Auf den Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen ist zu achten.
- Der Seminarraum ist bei Belegung regelmäßig zu lüften.
- Bei mündlichen Prüfungen und Verteidigungen von Doktorarbeiten ist der Abstand von mindestens 1,5 m zwischen Personen einzuhalten. Der Raum ist regelmäßig zu lüften.